

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2015)
Heft: 1

Vorwort: Editorial
Autor: Zünd, Marianne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial	1
Interview	
Walter Steinman, Direktor des Bundesamtes für Energie, über Energiepolitik im Jahr 2015	2
Parteilpolitik	
Energiefragen im Fokus des Wahlkampfs?	4
Kommissionsarbeit	
Kommissionsgeheimnis versus Transparenz	6
Umfrage	
So sehen die Präsidenten der Bundesratsparteien die Energiezukunft	8
Point de vue d'expert	
Bedeutung von Social Media für die Behördenkommunikation	9
Safeguards	
Fausto Medici über seine Arbeit als Safeguard beim Bundesamt für Energie	10
Forschung und Innovation	
E-Force – Elektro-Lkw im Test bei Coop und Feldschlösschen	12
Wissen	
Ampere kurz erklärt	14
Kurz gemeldet	15
Aus der Redaktion	17

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamtes für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Berne. Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 058 462 56 11 | Fax 058 463 25 00 | energeia@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Angela Brunner (bra), Marianne Zünd (zum)

Redaktion: Fabien Lüthi (luf), Eveline Meier-Guillod (mee), Cédric Thuner (thc),
Basil Weingartner (bwg), Benedikt Vogel (bv)

Grafisches Konzept und Gestaltung: atelier barbara.kranz | visuelle kommunikation, Thun

Internet: www.bfe.admin.ch/energeia, www.energeiaplus.com

Informations- und Beratungsplattform: www.energieschweiz.ch

Quellen des Bildmaterials

Titelbild: Shutterstock

S. 2: Bundesamt für Energie, BFE; S. 4–5: Parlamentsdienste;
S. 7: SRF; S. 8: FDP, CVP, SVP, BDP, SP; S. 9: BFE; S. 11: BKW Energie AG;
S. 12: Heiner H. Schmitt/Coop; S. 14: Shutterstock; S. 15: Reka, ETH Zürich;
S. 16: Post CH AG, EnergieSchweiz; S. 17: Shutterstock.

Neues Relief der Schweizerischen Energiepolitik

Impasto ist eine Maltechnik, bei der die Farben sehr dick aufgetragen werden. Genau wie in der Energiepolitik. Erlauben Sie mir zum Jahresbeginn diesen etwas ungewöhnlichen Vergleich. Doch so weit hergeholt ist er nicht. Im bevorstehenden Wahljahr werden uns die Parteien mit bunten Plakaten und Inseraten wie gewohnt reizüberfluten und ihre Parteifarben auch auf der Leinwand der Energiepolitik möglichst dick aufpinseln. Doch nicht nur sie: Globale Entwicklungen und zahlreiche andere energiepolitische Dossiers werden in diesem Jahr ebenfalls dicke Farbkleckse und Schattenspiele auf die Leinwand werfen, wie Walter Steinmann im Interview ausführt.

Um die richtige Balance zwischen den geopolitischen Einflüssen und den Gestaltungsmöglichkeiten der nationalen Energiepolitik zu finden, dafür ist die Impasto-Technik ideal. Denn sie hat den Vorteil, dass die Farben nicht im Voraus auf der Malerpalette gemischt werden müssen, sondern sich dank der üppig aufgetragenen Farbschichten direkt auf der Leinwand neue Kombinationen, Nuancen und Strukturen kreieren lassen. Zumindest solange, wie die Farbe noch nicht trocken ist. Die Energiestrategie 2050 wird noch einige Monate im Parlament debattiert, die Farben bleiben also noch eine Weile feucht und gestaltbar, bevor sich dann das neue Relief der Schweizerischen Energiepolitik zeigt. Ich bin überzeugt, dass es ein echtes Meisterwerk wird, signiert «Helvetia». Dazu wünsche ich Ihnen allen eine sichere Hand und ein erfolgreiches, gesundes 2015!

Marianne Zünd
Leiterin Medien und Politik, BFE